

ifm electronic



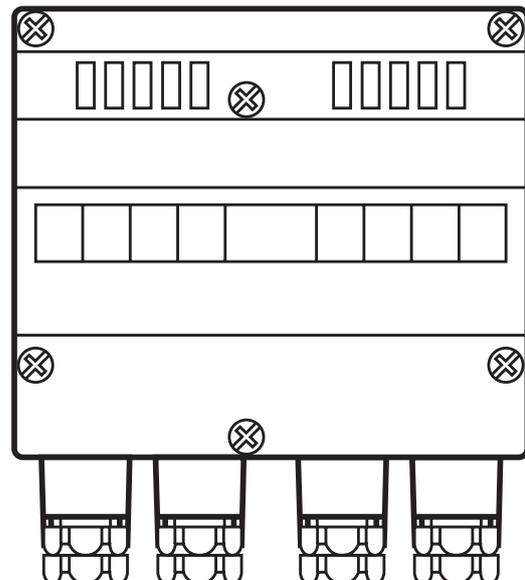
Bedienungsanleitung
AS-i Universalmodul

DE

ecomat300[®]

AC2035

80235671/00 02/2016



Inhalt

1 Vorbemerkung	3
2 Sicherheitshinweise	3
3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
4 Montage.....	4
5 Bedien- und Anzeigeelemente.....	4
6 Adressieren.....	4
7 Elektrischer Anschluss.....	4
7.1 Klemmenbelegung und Zuordnung der Datenbits.....	5
8 Betrieb	6
9 Wartung, Instandsetzung und Entsorgung	6
10 Technische Daten	6

1 Vorbemerkung

▶ Handlungsanweisung

> Reaktion, Ergebnis



Wichtiger Hinweis

Fehlfunktionen oder Störungen sind bei Nichtbeachtung möglich.

2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung. Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt uneingeschränkt für die betreffenden Applikationen eignet.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Vorschriften und EG-Richtlinien.
- Unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Funktionsstörungen des Gerätes oder zu unerwünschten Auswirkungen in Ihrer Applikation führen.
- Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Gerätes dürfen nur durch ausgebildetes, vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das AS-i-Modul fungiert als Slave mit bidirektionalem Datenverkehr im AS-i-Netz (AS-i-Profil: S7.F.F). Es verbindet 4 Sensoren (2-Draht-Sensoren oder PNP-3-Draht-Sensoren) und 4 Aktuatoren (PNP-schaltend) mit dem AS-i Master.

- maximale Anzahl von Modulen pro Master: 31
- Stromversorgung aus dem AS-i Netz, gesamt 200 mA pro Modul
- Ausgangsstrom: 2 A pro Kanal, 4 A pro Modul bei 24 V DC $\pm 15\%$
- Watchdog: Ist die Verbindung zum Master unterbrochen, werden die 4 Ausgänge stromlos geschaltet
- Sensor-/Aktuatoranschluss über PG7-Verschraubung und Käfigzugklemmen
- AS-i und externer Poweranschluss über FK-E-Unterteil

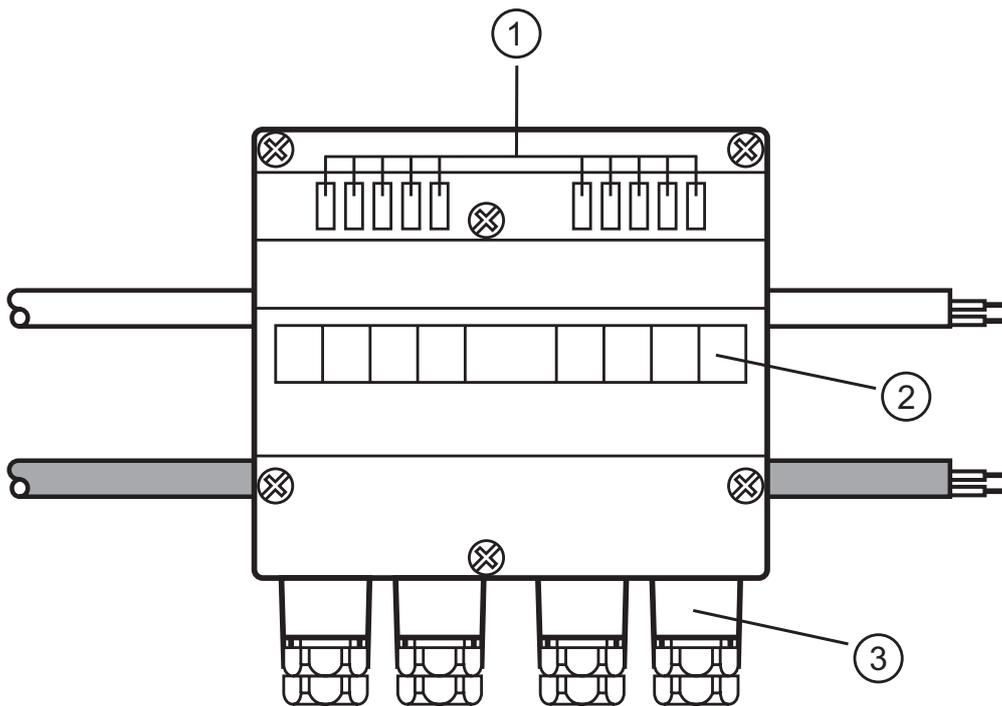
4 Montage



► Anlage während der Montage spannungsfrei schalten.

► Das Modul auf ein verdrahtetes Modul-Unterteil des AS-i Netzes montieren, Anzugsdrehmoment 0,8 Nm.

5 Bedien- und Anzeigeelemente



- 1: LEDs gelb / rot / grün
- 2: Beschriftungsfelder
- 3: PG7-Verschraubung

6 Adressieren

► Das Modul auf das Adressiergerät setzen. Freie Adresse zwischen 1 und 31 vergeben, Auslieferungsadresse ist 0.

7 Elektrischer Anschluss



Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft installiert werden.

Befolgen Sie die nationalen und internationalen Vorschriften zur Errichtung elektrotechnischer Anlagen.

► Anlage spannungsfrei schalten.

► Gerät anschließen.

- Die Anschlussleitungen durch die PG-Verschraubungen einführen und die Adern an den Käfigzugklemmen auflegen.



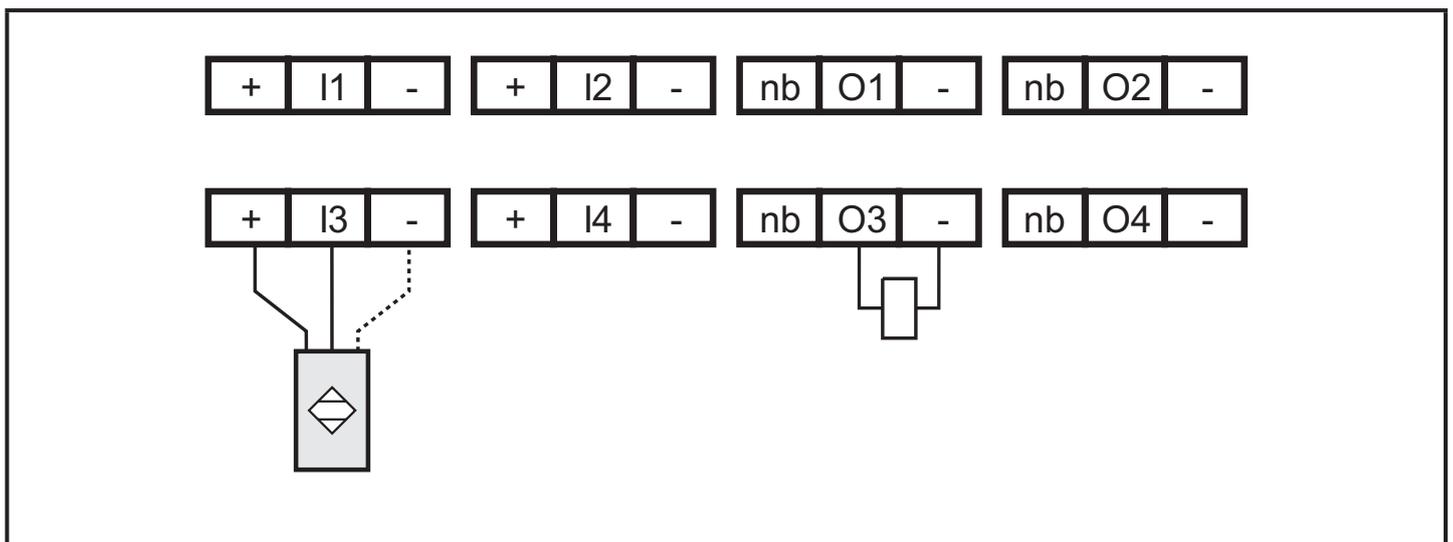
Die externe Spannung muss eine sichere Trennung nach PELV besitzen. Die Eingänge nicht mit externem Potential verbinden.

7.1 Klemmenbelegung und Zuordnung der Datenbits

Klemmenbelegung	Eingang 1			Eingang 2			Eingang 3			Eingang 4		
	+	IN	-									
Datenbit	D0			D1			D2			D3		
Eingang	I+	I1	I-	I+	I2	I-	I+	I3	I-	I+	I4	I-
Klemmenbelegung	Ausgang 1			Ausgang 2			Ausgang 3			Ausgang 4		
	nb	Out	-									
Datenbit	D0			D1			D2			D3		
Ausgang	nb	O1+	O1-	nb	O2+	O2-	nb	O3+	O3-	nb	O4+	O4-

nb = nicht belegt

- Die Aktuatoren mit den Ausgängen O1...O4 verbinden.



nb = nicht belegt

Parameterbits P0

Watchdog für alle Ausgänge aktiviert* / deaktiviert (* default), P1...P3 werden nicht verwendet.

8 Betrieb

Prüfen Sie, ob das Gerät sicher funktioniert. Anzeige durch LEDs:

- LED AUX grün leuchtet: externe Spannung ok
- LEDs gelb leuchten: Eingänge/Ausgänge geschaltet
- LED PWR/FAULT rot leuchtet: AS-i Kommunikationsfehler, Slave nimmt nicht am „normalen“ Datenverkehr teil, z. B. Slaveadresse 0
- LED PWR/FAULT grün leuchtet: Spannungsversorgung über das AS-i Netz ok
- LED PWR/FAULT blinkt abwechselnd grün/rot: Peripheriefehler, z. B. Sensorversorgung überlastet bzw. kurzgeschlossen

9 Wartung, Instandsetzung und Entsorgung

Der Betrieb des Gerätes ist wartungsfrei.

Entsorgen Sie das Gerät nach Gebrauch umweltgerecht gemäß den gültigen nationalen Bestimmungen.

10 Technische Daten

Technische Daten und weitere Informationen unter www.ifm.com